

TOPRO

TAURUS E Basic & Premium

TOPRO



NO	Bruksanvisning	3–10
EN	User manual	11–19
DE	Bedienungsanleitung	20–28
FR	Manuel d'instructions	29–37
NL	Gebruiksaanwijzing	38–46
SE	Bruksanvisning	47–55

www.topromobility.com


Made in Norway

CE

A 814026



B 814647



C 814810



D 814645



E 814646



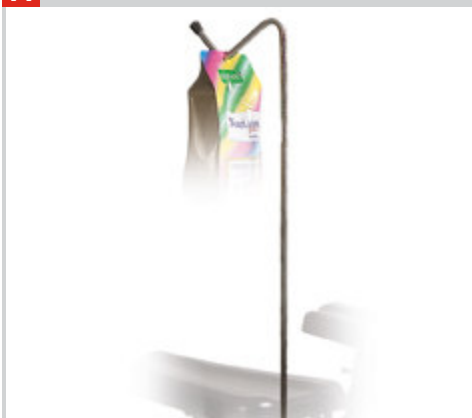
F 814085



G 814821



H 814793



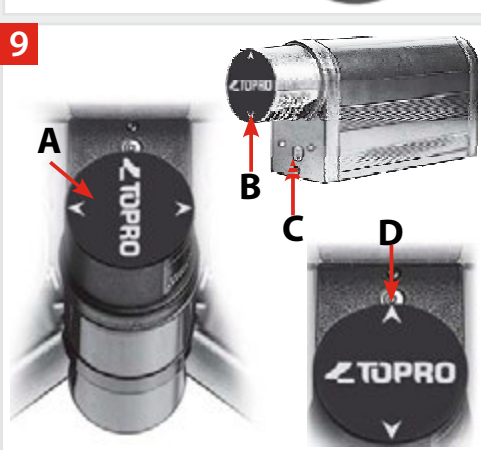
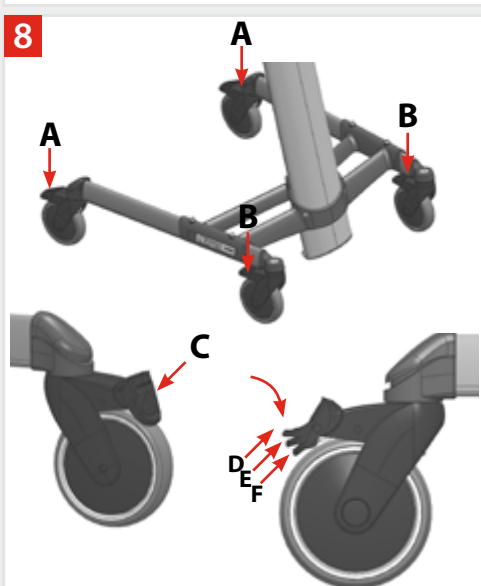
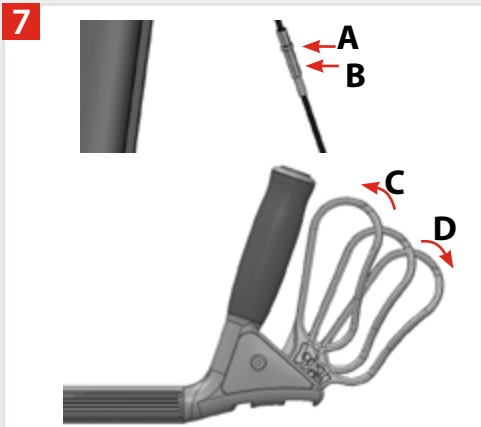
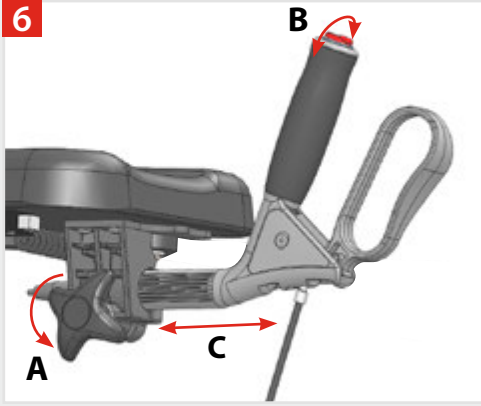
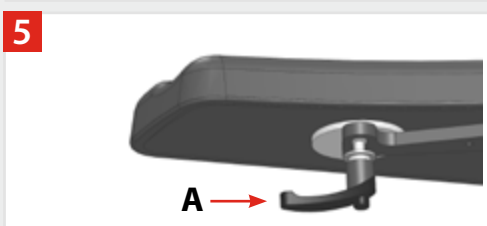
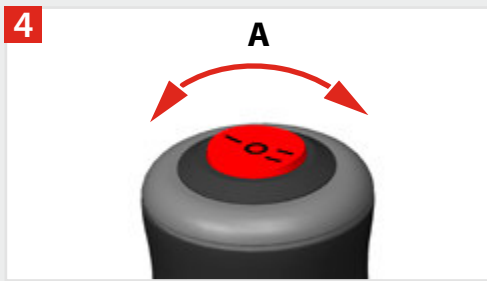
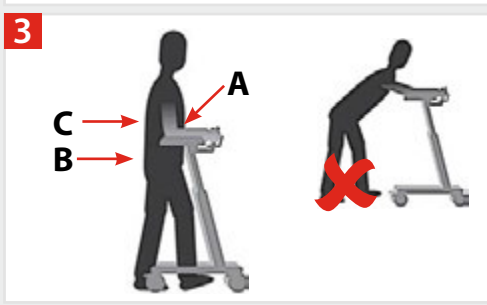
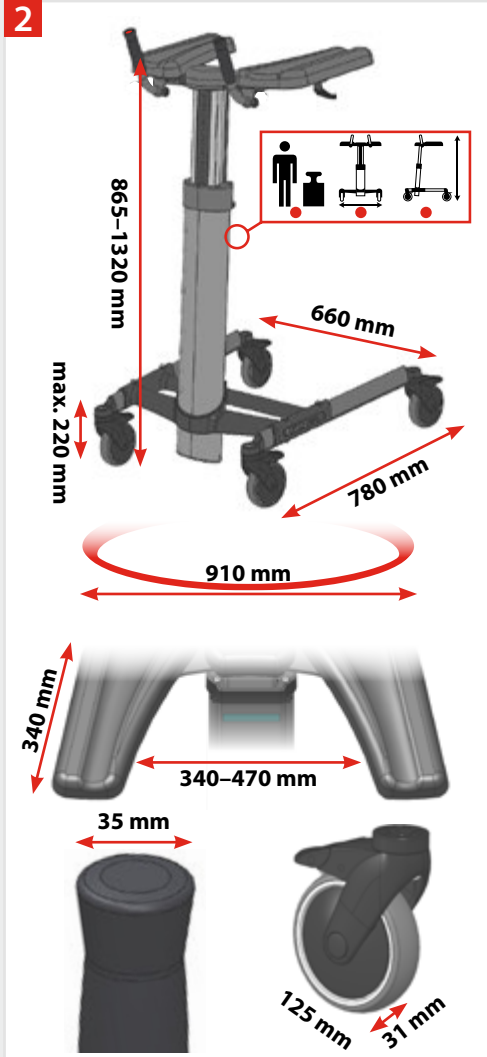
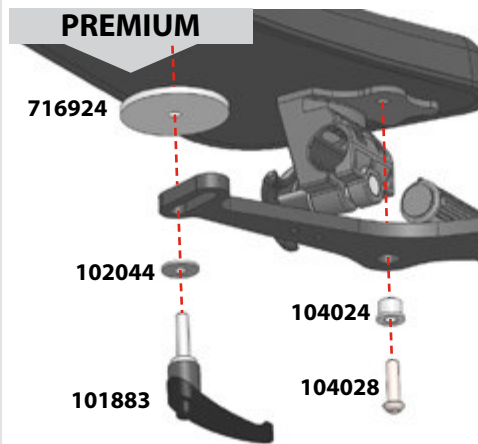
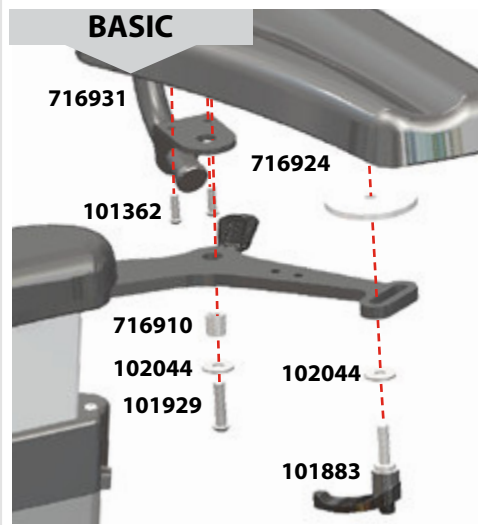
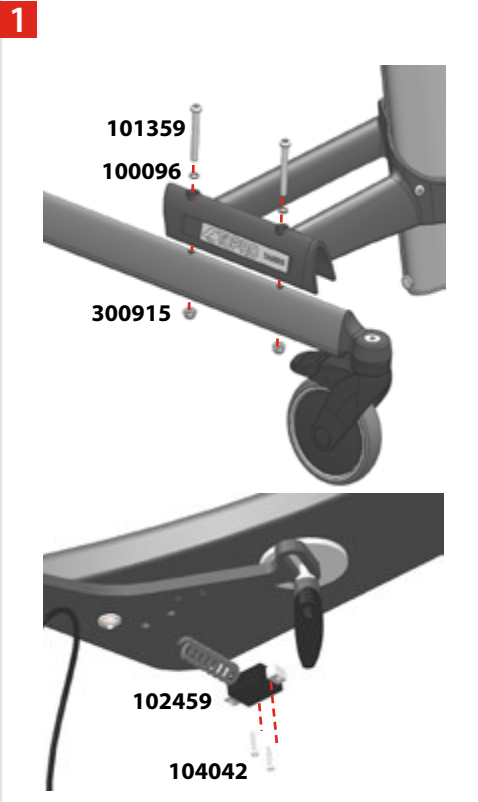
I 814034



J 814820



BASIC 814790
PREMIUM 814789



Wichtig

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet wichtige Sicherheitshinweise und Informationen zum Gebrauch dieses Produkts und dessen Zubehörs. In dieser Bedienungsanleitung ist Nutzer/Patient die Person, die angehoben wird. Der Assistent ist die Person, die die Aufstehhilfe bedient.



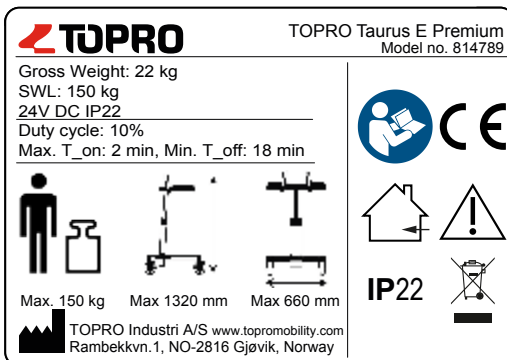
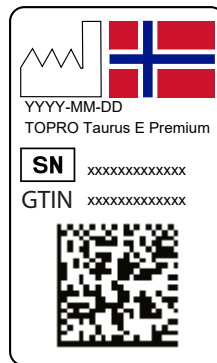
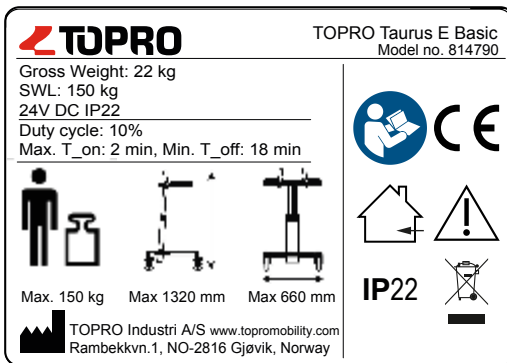
Vorsicht! Dieses Symbol zeigt wichtige Informationen zur Sicherheit. Folgen Sie sorgfältig den Anweisungen.



Lesen Sie vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung. Es ist wichtig, den Inhalt der Bedienungsanleitung voll zu verstehen, bevor Sie versuchen, das Gerät benutzen.

Produkt Identifikation

1. Produkt-Etikett: (102256 – TOPRO Taurus E Basic, 102258 – TOPRO Taurus E Premium)
2. Kennzeichnungsetikett: (103122-1)














1. Produkt-Etikett

2. Kennzeichnungsetikett

Warnetiketten und Symbole

Auf dem Produkt verwendete Symbole im Detail erläutert:

Symbol	Beschreibung
	CE Kennzeichen
	Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung. Zur Ausstattung gehören HF-Sender. In der Nähe von Geräten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können Störungen auftreten.
	Klasse II ME Ausrüstung, doppelt isoliert
	Nur Innengebrauch
	Nicht in den Hausmüll werfen
	Bedienungsanleitung

	Hersteller
	Seriennummer
	Herstellungsdatum JJJJ-MM (Jahr/Monat)
	Vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung lesen
	Vorsicht

Wir begrüßen Sie als Nutzer eines TOPRO HILFSMITTELS

Alle TOPRO Hilfsmittel werden in Norwegen entwickelt, designet und hergestellt. Mit neuester Produktions-, Qualitäts- und Umweltsicherung erreichen wir ein hohes Maß an Genauigkeit und optimale Qualität in allen Bereichen der Produktion. Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Es wurde nach DIN EN ISO 11199-3:2005, IEC 60601-1: 2005 + A1:2012, IEC 60601-1-6:2010 + A1:2013, IEC 62366: 2007 + A1:2014, 60601-1-11:2015 und IEC 60601-1-2:2014 geprüft.

Sollten Sie einen Schaden entdecken, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren zuständigen Fachhändler / Sanitätshaus. Das Gleiche gilt bei allgemeinen Fragen zum Produkt. Wenn Sie Probleme beim Lesen dieser Bedienungsanleitung haben, steht Ihnen unter www.topromobility.com eine elektronische Version zur Verfügung.

Garantie // Erwartete Produktlebensdauer

TOPRO TAURUS hat 2 Jahre Garantie. Ausgenommen von der Garantie sind Montageaufwand, natürlicher Verschleiß und Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind. Als Verschleißteile sind z.B. Batterie, Bremsen, Räder und Handgriffe zu verstehen. Für Reparationen in der Garantiezeit wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler / Sanitätshaus. Der Garantieanspruch entfällt, sobald nicht autorisierte Ersatzteile und Zubehörteile am Produkt eingesetzt wurden oder werden.

Die zu erwartende Lebensdauer des Produktes beträgt 10 Jahre, Voraussetzung ist die bestimmungsgemäße Verwendung laut dieser Bedienungsanleitung und der darin beschriebenen Sicherheits- und Wartungsanweisungen für das Produkt und dessen Bestandteile.

Beachten Sie bitte die Darstellungen auf der Innenseite der Bedienungsanleitung. Die Zahlen in den roten Kästchen sind identisch mit den Nummern in der Illustration.

Montage und Einstellung **ABB. 1**

TOPRO TAURUS E Basic benötigt etwas Montageaufwand vor Ort. TOPRO TAURUS E Premium wird montiert geliefert. Stellen Sie Armauflagen und Handgriffe ein, s. Abbildungen 5 und 6. Die Batterie muss geladen werden, s. Abb. 9.

Abmessungen **ABB. 2**

A Der Aufkleber auf der Rückseite der Säule zeigt den Produktnamen/das Model sowie

- Maximales Nutzergewicht
- Maximale Breite des Gehwagens
- Maximale Höhe des Gehwagens

Ein separates Label auf der Säule zeigt die Seriennummer (SN) sowie das Produktionsjahr und den -monat.

Abmessungen und Gewicht

Max. Benutzergewicht	150 kg
Empfohlene Körpergröße	140–210 cm
Höhe der Unterarmauflagen	865–1360 mm
Abstand zwischen den Unterarmauflagen	340–470 mm
Länge Unterarmauflagen	340 mm
Größte Länge Gehwagen	780 mm
Größte Breite Gehwagen	660 mm
Drehdurchmesser	910 mm
Durchmesser Rad	125 mm
Radbreite	31 mm
Durchmesser Handgriff	36 mm

Abstand Bremshebelgriff	74 mm
Gewicht Gehwagen	22 kg

Material

Rahmen	Aluminium
Handgriffe	PA6 und TPE
Bremsgriffe	PA6
Unterarmauflagen	PU-Schaum
IP-Grad und Definition	IP 22 Schutz vor Feststoffteilchen: >12,5 mm (Finger oder ähnliche Objekte). Schutz vor Eindringen von Flüssigkeiten: Vertikal tropfendes Wasser darf keine schädlichen Auswirkungen haben, wenn das Gehäuse in einem Winkel von 15 ° von seiner normalen Position geneigt wird.

Die technischen Details zu den elektrischen Komponenten entnehmen Sie bitte dem letzten Abschnitt der Bedienungsanleitung

TOPRO TAURUS E wird in zwei Ausrüstungsvarianten geliefert

Basic (814790) Einstellbare Armauflagen und Bremsen an allen Rädern. Wird teilmontiert geliefert.

Premium (814789) Zusätzlich zu den einstellbaren Armauflagen und Feststellbremsen an allen Rädern ist er mit einstellbaren Handgriffen und Fahr- und Parkbremse an den Handgriffen ausgestattet. Die beiden hinteren Räder lassen sich bei Bedarf arretieren. Wird vollständig montiert geliefert.

Zweckbestimmung

Der TOPRO TAURUS ist ein Gehwagen, der u.a. Menschen mit Gleichgewichtsproblemen und Einschränkungen beim Gehen unterstützen soll. Der TOPRO TAURUS E Premium darf auch als Aufstehhilfe genutzt werden. Das Produkt wurde für Erwachsene konzipiert. Er wurde zum Schieben, nicht Ziehen entwickelt. Der Hauptbenutzer des Produktes ist der Patient selbst, aber es kann auch von einem Begleiter, Pfleger o.ä. unterstützt oder bedient werden. Das Produkt ist nicht geeignet für Nutzer mit wenig Armkraft, schlechtem Gleichgewicht oder erheblichen kognitiven Einschränkungen. TOPRO TAURUS ist für den Gebrauch drinnen auf flacher Ebene entwickelt und geprüft. Bitte beachten Sie, dass die Breite des Gehwagens 660 mm beträgt, wenn Sie in einer Wohnung mit schmalen Türstöcken leben.



Sicherheitshinweise und Gebrauch **ABB. 3**

- Für eine gute Unterstützung und einen sicheren Gang muss der Gehwagen auf die empfohlene Höhe eingestellt werden: Stehen Sie mit entspannten Schultern und den Ellbogen 90° angewinkelt **A**. Den Gehwagen dicht am Körper halten **B**. Ein aufrechter Gang und den Blick vorwärts gerichtet hilft die Balance zu halten **C**.
- Schieben Sie den Gehwagen nicht zu weit vor sich her, da dann die Gefahr für eine falsche Belastung und einen Sturz besteht.
- Den Gehwagen nicht mit Gewalt vorwärts schieben, wenn die Vorderräder an ein Hindernis stoßen, da er dann leicht umkippen und Schaden verursachen kann.
- Den Gehwagen nicht auf Treppen nutzen. Besondere Vorsicht ist geboten, beim Überwinden von Schwellen o.ä.
- Der Gehwagen ist nur für Personen bis zu 150 kg Körpergewicht geeignet. Maximale Körpergröße ist 210 cm.
- Der Gehwagen ist kein Spielzeug für Kinder.
- Einige Teile des Gehwagens können sich bei extremen Außentemperaturen warm oder kalt anfühlen.
- Greifen Sie nicht mit den Fingern oder mit losen Gegenständen in den Spalt zwischen dem Bremshebel und Schiebegriff damit Sie sich nicht verletzen.
- Achtung: TOPRO TAURUS E darf nicht in feuchter Umgebung gebraucht werden.
- Unterlassen Sie Änderungen/Modifikationen am Produkt. Diese können die Sicherheit negativ beeinflussen und die Herstellerhaftung erlischt.

Höhenverstellung (elektrisch) **ABB. 4**

Die rechte oder linke Seite des Knopfes oben am Handgriff drücken, um die Höhe einzustellen. Die Markierungen auf dem Knopf beziehen sich auf seine drei folgenden Positionen:



Einstellung der Armauflagen **ABB. 5**

Die Armauflagen können individuell eingestellt werden. Den Schließhebel unter der Armauflage **A** aufschrauben, bis die Armauflage sich bewegen lässt. In die gewünschte Position bringen und wieder zuschrauben. *Achtung: Sollte der Hebel hervorstehen, kann er Gefahren verursachen.* Ziehen Sie ihn runter und drehen ihn so weg, dass er versteckt ist.

Handgriffeinstellung (TOPRO TAURUS E Premium) **ABB. 6**

Das Verschlussrad lösen **A**, bis sich der Handgriff **B** vorwärts und rückwärts bewegen lässt. Stellen Sie auch den Handgriff im benötigten Winkel ein. Nachdem Sie den Handgriff in der gewünschten Position positioniert haben, muss das Verschlussrad wieder angezogen werden. *Achtung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Schraube aufschrauben/anziehen, damit Sie Ihre Finger nicht verletzen.*

Handbremsen (TOPRO TAURUS E Premium) **ABB. 7**

Einstellung/Kontrolle der Bremsen:

Die Mutter **A** lösen. Das Bremsseil mit der Justierschraube **B** straffen/lösen. Darauf achten, dass die Bremsen gut wirken und bei Gebrauch nicht schleifen. Stellen Sie die Bremsen auf beiden Seiten gleich ein.



Wichtige Informationen:

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion der Bremsen. Führen Sie regelmäßig eine generelle Kontrolle der Bremsen lt. der obengenannten Instruktionen durch. Die Räder des Gehwagens haben eine Lauffläche mit einer besonders weichen Gummiqualität, die optimale Bremsseigenschaften auf glattem Boden geben. Unsachgemäßer Gebrauch kann unsichere Situationen herbeiführen und Schäden am Produkt verursachen: *Der Gehwagen soll nicht mit Gewalt gefahren oder geschoben werden, wenn die Standbremse eingerastet ist oder die Räder durch die Fahrbremse teilweise blockiert sind.* Dieses bezeichnet unsachgemäßen Gebrauch und verursacht den Verschleiß der Reifen und der Bremsseffekt wird schlechter.

Gebrauch der Standbremse:

Die beiden Bremshebel nach vorne schieben **D**, um die Standbremse zu aktivieren. Beachten Sie, dass der Hebel etwas Widerstand hat, bevor er stoppt und das Hinterrad bremst. Um die Standbremse zu lösen, ziehen Sie die Bremshebel nach hinten.

Gebrauch der Fahrbremse:

Ziehen Sie den Bremsgriff zu sich **C**, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Es handelt sich um ein Zweihandbremsensystem, was bedeutet, dass das Hinterrad gebremst wird, das sich auf der gleichen Seite wie der Bremshebel befindet. Wenn Sie nur eine Bremse betätigen, dreht sich der Gehwagen zur Seite. Wenn Sie den Hebel losgelassen wird, endet der Bremsvorgang. Benutzen Sie die Bremsen nicht ununterbrochen, während sich der Gehwagen bewegt.

Gebrauch der Fußbremse / Verwenden der Arretierung (Premium-Modelle) **ABB. 8**

TOPRO Taurus E Basic – alle Räder / TOPRO Taurus E Premium – Vorderräder:

Treten Sie auf die Fußbremse der Hinterräder **A** oder bei Bedarf auch auf die der Vorderräder **B**, bis Sie ein >Klick< hören. Die Räder sind jetzt blockiert **C**. Um die Räder wieder frei zu machen, treten Sie auf die Oberseite des Fußbremspedals, damit es wieder hochkommt.

TOPRO TAURUS E Premium – Hinterräder:

Treten Sie einmal auf die Fußbremse der Hinterräder **A**, bis Sie ein Klicken hören. Die Räder sind jetzt arretiert **E**. Treten sie noch einmal auf die Fußbremse, bis Sie ein zweites Klicken hören. Die Räder sind jetzt blockiert **F**. Um die Räder zu lösen, treten Sie auf das Fußbremspedal, damit es wieder hochkommt **D**.

Aufladen des Akkus **ABB. 9**

Um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern, ist es wichtig, ihn in regelmäßigen Zeitabständen zu laden. Wir empfehlen, den Akku alle 24 Stunden zu laden. Regelmäßiges Laden verbessert die Leistungsfähigkeit des Akkus. Es werden ungefähr 5–8 Stunden benötigt, um den Akku voll auszuladen. *Akkus nicht bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen laden.*

Laden: Verbinden Sie das Ladegerät ohne Akku mit dem Stromnetz. Auf dem Ladegerät befinden sich zwei LED-Leuchten. Die gelbe Power-On-LED leuchtet auf, wenn das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen ist. Solange sich keine Batterie im Steckplatz befindet, leuchtet die andere LED-Leuchte nicht. Nehmen Sie die Batterie aus dem Steuerungsgerät des Gehwagens **A**, indem Sie diese festhalten, um 45 Grad drehen und herausziehen. Bitte stellen

Sie sicher, dass die Kontaktflächen sauber sind. Legen Sie den Akku in das Ladegerät, indem Sie ihn hineinschieben und drehen, bis er von den Magneten an seinen Platz gezogen wird. Prüfen Sie, ob einer der Pfeile auf der Batterie **B** auf die weiße und blaue Markierung/das Auge C zeigt. Die LED leuchtet nun blau. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die blaue LED grün und bleibt dauerhaft eingeschaltet. Um die Batterie aus dem Ladegerät zu entfernen, drehen Sie sie um 90 Grad. Sie wird dann ausgeworfen und ist einsatzbereit. Um den Akku wieder auf dem Gehwagen zu montieren, setzen Sie ihn wieder in das Steuerungsgerät auf der Säule ein. Stellen Sie sicher, dass ein Pfeil in Richtung der weißen und blauen Markierung / Auge zeigt und der andere Pfeil gerade nach hinten **D**.

Tipps und Empfehlungen: Wenn der Sicherheitsthermostat der Batterie aufgrund von Überlastung aktiviert wird, muss die Batterie mindestens eine halbe Stunde abkühlen, bevor sie aufgeladen oder wiederverwendet werden kann. Nach einer Minute kann eine neue Batterie in das Steuerungsgerät eingesetzt werden. Warten Sie immer mindestens zwei Sekunden, nachdem der Stellantrieb angehalten hat, bevor Sie die Batterie aus dem Steuerungsgerät entfernen. Verwenden Sie immer Batterien, die in gutem Zustand und vollständig geladen sind, um sie in das Steuerungsgerät einzusetzen.

Sie können die Lebensdauer der Batterie verlängern, indem Sie sie gelegentlich wieder aufladen, auch wenn sie nicht vollständig entladen ist. Wenn der Batteriestand unter den kritischen Wert fällt und das System sich abschaltet, müssen Sie mindestens eine Minute warten, bevor Sie eine andere Batterie einsetzen und das System wiederverwenden. Wenn der Gehwagen über einen längeren Zeitraum (mehrere Tage oder Wochen) nicht benutzt wird, sollte die Batterie aus dem Steuergerät entfernt werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden, die zu einer dauerhaften Beschädigung des Systems führen kann. Vermeiden Sie, dass Metallspäne oder andere magnetische Gegenstände auf die Batteriepole oder in das Ladegerät gelangen.

Ladezyklus und LED-Anzeigen

LED	MODE
LED 1: GELB	Ladegerät am Stromnetz angeschlossen
LED 2: KEIN LICHT	Keine Batterie im Ladegerät
LED 2: BLAU	Batterie im Ladegerät/ lädt
LED 2: GRÜN	Aufladen abgeschlossen
LED 2: BLAUER FLACKERLICHT	Akku defekt, lädt nicht. Batterie entfernen



Bitte beachten Sie:

Wenn ein Fehler auftritt, blinkt die BLAUE LED. Dies ist dann ein Hinweis darauf, dass die Batterie defekt ist und entfernt werden muss. Das C3-Ladegerät führt dann keinen Ladevorgang durch.

Ist die Kapazität des Akkus zu gering, kann eine Höhenverstellung des Gehwagens nur noch nach unten, nicht mehr nach oben möglich sein. In diesem Fall muss die Batterie zurückgesetzt werden. Nehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach der Säule und drücken Sie den roten Knopf der Höhenverstellung (siehe Abbildung 4) so lange, bis ein Signalton ertönt.

Unterschiedliche Pieptöne:

Kurzes "Piep-piep" von der Steuerbox alle 24 Sekunden = geringe Batteriespannung -> Laden Sie die Batterie.

Langes "Piiiiieep" wenn Sie die Batterie in die Steuerbox einschieben = Verbindungsbestätigung.

Kurzes "Piep-piep" wenn der Taurus nach oben oder unten gefahren wird = Niedrige Spannung, die Batterie sollte ersetzt werden. Wenn die Batterie wieder aufgeladen wurde, ist die Batteriespannung für begrenzte Zeit vorhanden.

Langes „Piiiiieep“ wenn der Taurus nach oben oder unten gefahren wird = Batteriespannung unter 17,6 Volt -> Nur nach unten-Fahren möglich, kein Hub mehr.

Kurzes " Piep-piep-piep-piep" = zu hohe Temperatur in der Steuerbox. Unterbrechen Sie die Benutzung, bis die Steuerbox wieder abgekühlt ist.

Transport

Der Gehwagen kann stehend und liegend transportiert werden. Er sollte in die tiefst mögliche Position gebracht werden, um Platz zu sparen und die Handhabung zu vereinfachen. Stellen Sie sicher, dass die Fußbremsen aktiviert sind. Seien Sie vorsichtig beim Verladen ins Fahrzeug und achten Sie auf die Sicherheit des Produktes.

Aufbewahrung

Der Gehwagen sollte drinnen und in stehende Position aufbewahrt werden. Die maximale Lagertemperatur beträgt 50 °C. Der Gehwagen muss vor dem Gebrauch eine Stunde lang bei 25 °C abkühlen. Die Mindestlagertemperatur beträgt –20 °C. Der Gehwagen sich vor dem Gebrauch drei Stunden lang auf 25 °C erwärmen.

Material // Wiederverwertung

Der Gehwagen besteht aus kunststoffbelegten Aluminiumrohren, Kunststoffverbindungen sowie aus Kunststoff und Polyester. Die Unterarmauflagen sind aus Polyurethan. Die meisten Teile können recycelt werden. Entsorgen Sie den Gehwagen nach den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Ihre zuständigen Behörden.

Die Batterie enthält NiMH (Nikkel). Entsorgen Sie die Batterie nicht im normalen Hausmüll, sondern in den dafür vorgesehenen Einrichtungen für Abfallentsorgung, wie zum Beispiel Wertstoffhöfen.

Allergische Reaktionen

Keine allergische Reaktionen bekannt.

Reinigung

Der Gehwagen kann mit normalen Haushaltswaschmitteln gereinigt werden. Laufende Flüssigkeiten sind zu vermeiden. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Dampf- oder Hochdruckreiniger. Der Gehwagen kann wegen des Elektromotors nicht abgespritzt werden.

Wenn der Gehwagen von mehreren Patienten verwendet wird, müssen der Gehwagen und das Zubehör gereinigt und desinfiziert werden, bevor ein anderer Patient sie verwendet. Der Gehwagen muss während der Desinfektion / Reinigung von der Stromversorgung getrennt sein. Dazu gehört auch das Abklemmen der Batterie. Lassen Sie den Gehwagen vor dem Gebrauch bei Raumtemperatur trocknen. Nicht unter 0 °C lagern, bevor der Gehwagen vollständig trocken ist.

Die Reinigung erfolgt manuell in Anwendungsbereichen ohne mechanische Einheiten (z. B. Ultraschallreiniger oder Reinigungs- und Desinfektionsgeräte). *Keine weitere Verwendung von Produkten bei Eindringen von Wasser.*

Desinfektion

Desinfektion durch Abwischen allgemein zugänglicher Flächen mit Desinfektionsmittel. Die Desinfektion darf nur von autorisiertem Personal und mit ausreichender Schutzausrüstung durchgeführt werden. Die Oberfläche muss bei der Desinfektion mit 70–80% Ethanol gereinigt werden. Wir raten von einer Desinfektion mit Chlor und Phenol ab. Fließende Flüssigkeiten sind zu vermeiden. Der Gehwagen muss während der Desinfektion von der Stromversorgung getrennt sein. Dazu gehört auch das Abklemmen der Batterie. Lassen Sie den Gehwagen vor dem Gebrauch bei Raumtemperatur an der Luft trocknen, bis keine oberflächliche Feuchtigkeit mehr auf dem Produkt vorhanden ist.

Der Hersteller kann nicht für Schäden oder Wunden haftbar gemacht werden, die durch schädliche Desinfektion oder Desinfektion durch nicht autorisiertes Personal entstehen.



Kontrolle // Wartung // Wiedereinsatz

Warten Sie das Gerät nicht während des Gebrauchs!

Die Radlager sind dicht und wartungsfrei. Die anderen Teile brauchen nicht geschmiert werden. Wir empfehlen, dass eine generelle Kontrolle und Wartung der unten angeführten Punkte regelmäßig durchgeführt wird, und mindestens einmal pro Jahr (die Häufigkeit ist davon abhängig, wie intensiv und wie stark der Gehwagen genutzt wird): Rohre, Rahmen und Schrauben, Kabel, Handgriffe und Armauflagen, Bremsen, Räder und Zubehör. Beim Wiedereinsatz sind die hier genannten Teile am Gehwagen ebenfalls zu kontrollieren und gegebenenfalls auszutauschen bzw. einzustellen. Beachten Sie hierzu bitte auch die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung zu den Themen Bremsen, Reinigung und Desinfektion.

Wenn das Produkt nicht funktioniert wie es soll

1 = mögliche Ursache

2 = Maßnahme

Bremsen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1 Abgenutzte/defekte Räder | 2 Räder komplett auswechseln |
| 1 Ineffizientes Bremsen | 2 Bremsseile justieren |
| 1 Abgenutzter/defekter Bremsmechanismus an den Rädern | 2 Austausch beider Hinterräder |
| 1 Abgenutzte/defekte Bremshebel | 2 Die Bremshebel komplett auswechseln |
| 1 Abgenutzte/beschädigte Bremsseile | 2 Bremsseile auswechseln |

Höheneinstellung

- | | |
|--|---|
| 1 Die Batterie ist leer/ arbeitet nicht | 2 Batterie aufladen oder auswechseln.
Siehe Punkt 9; Aufladen der Batterie |
| 1 Die Höheneinstellung funktioniert nicht. Die Einstellung geht nur nach unten, nicht mehr nach oben | 2 Siehe Punkt 9; Aufladen der Batterie |
| 1 Die Batterie ist nicht richtig montiert | 2 Batterie auf Sauberkeit und korrekte Montage überprüfen |
| 1 Lockerer Kabelkontakt | 2 Überprüfen Sie alle Kontakte auf festen Sitz |
| 1 Beschädigtes Kabel | 2 Überprüfen Sie alle Kabel und wechseln Sie bei Bedarf beschädigte Kabel aus |
| 1 Defekter Schalter | 2 Schalter auswechseln |
| 1 Defekte Fernbedienung für Höheneinstellung (Zubehör) | 2 Fernbedienung auswechseln |

Falls alle oben genannten Punkte überprüft wurden und das Produkt nach wie vor nicht korrekt funktioniert, liegt vermutlich ein Defekt der Steuerbox oder des Motors vor. Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.

Zubehör

Auf der Innenseite der Abdeckung finden Sie Darstellungen und die TOPRO Artikelnummern. Am Gehwagen montiertes Zubehör kann die Stabilität des Gehwagens beeinflussen. Wir empfehlen Sie daher, dieses sorgfältig anzubringen.

- | | |
|--|---|
| A Fernbedienung Höheneinstellung | F Ständer für Drainagebeutel o. ä. |
| B Seitenpelotten (Paar) | G Kleiner Korb |
| C Bremsgriff links (statt rechts, für die Premium-Variante) | H Träger für Sauerstoffflasche |
| D Justierbare Handgriffe
(Nachrüstsatz für die Basic-Variante) | I Transportplatte |
| E Tablett | J Infusionsstativ |
| | K Wandhalterung für Ladegerät |

Muss separat bestellt werden und ermöglicht, den TOPRO TAURUS individuell zu gestalten und den Bedürfnissen der Nutzer anzupassen. Hier ist eine Liste über die derzeitigen Zubehörteile. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler/Ihr Sanitätshaus oder TOPRO für die neueste Übersicht, oder sehen Sie www.topromobility.com.

Bei Fragen zu Ihrem Produkt oder Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler / Sanitätshaus.

Technische Details der elektrischen Bauteile

Hersteller: Concens AS, Dänemark
 Controller box: C3con1-x
 Stellantrieb: Con 5
 Batterie: C3 NiMH 24 V – 1400 mAh
 Ladegerät: C3-CHG-01-XX-02, Eingangsspannung: 100–240VAC, Klasse II, Eingangsfrequenz: 50–60Hz, Maximale Leistung: 50VA, Ausgangsspannung: 24VDC, Ausgangsstrom: Max 400mA, IP22.
 Die erwartete Lebensdauer der Batterie beträgt laut Hersteller 5 Jahre bei starker Beanspruchung.

Arbeitszyklus: 10% maximale Aktivierungszeit (ein) 2 Minuten und minimale Deaktivierungszeit (aus) 18 Minuten.
 Umgebungstemperatur für Stellantrieb: von –5°C bis +40°C
 Umgebungstemperatur für Steuer- und Ladegerät: von +5°C bis +40°C
 Luftfeuchtigkeit 20–70 %
 Liefer- und Lagertemperature für Stellantrieb, Steuergerät und Ladegerät: von –20°C bis +50°C
 Luftfeuchtigkeit 20–70 %

Leitlinien und Herstellererklärung:

ELEKTROMAGNETISCHE AUSSENDUNG für alle ME EQUIPMENT und ME SYSTEMS


Die TOPRO TAURUS Gehwagen ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender der TOPRO TAURUS Gehwagen sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.		
Aussendungs-Messung	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
HF-Aussendung nach CISPR 11	Gruppe 1	Der TOPRO TAURUS Gehwagen verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden. Der TOPRO TAURUS Gehwagen ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, dass auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
HF-Aussendung nach CISPR 11	Klasse B	
Harmonic emissions IEC 61000-3-2	Übereinstimmung	
Voltage fluctuations/flicker emissions IEC 61000-3-3	Übereinstimmung	

ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT für alle ME EQUIPMENT und ME SYSTEMS

Der TOPRO TAURUS ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender der TOPRO TAURUS Gehwagen sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeits-Prüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität nach (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramik fliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV Netzleitungen ± 1 kV Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV Netzleitungen ± 1 kV Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stossspannungen (Surges) IEC 61000-4-5	± 1 kV Leiter zu Leiter ± 2 kV Leiter zu Erde	± 1 kV Leiter zu Leiter ± 2 kV Leiter zu Erde	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	<5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 0,5 Perioden 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Perioden 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Perioden <5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 5 s	<5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 0,5 Perioden 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Perioden 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Perioden <5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 5 s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des TOPRO TAURUS Gehwagens fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, den TOPRO TAURUS Gehwagen aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Das Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
ANMERKUNG: UT ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.			

ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT für alle ME EQUIPMENT und ME SYSTEMS, die nicht LEBENSUNTERSTÜTZEND sind

Der TOPRO TAURUS ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des TOPRO TAURUS Gehwagens sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.

STÖRFESTIGKEITS-PRÜFUNG	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Geleitet HF- Störgröße IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 V	Tragbare und mobile Funkgeräte werden in keinem geringeren Abstand zum TOPRO TAURUS Gehwagen- einschließlich der Leitungen - als dem empfohlenen Schutzabstand verwendet, der nach der für die Sendefrequenz geeigneten Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand: $d=1,16\sqrt{P}$ $d=1,16\sqrt{P}$ 80 MHz – 800 MHz $d=2,33\sqrt{P}$ 800 MHz – 2,5 GHz
gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als dem empfohlenen Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funk-sender ist bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort a) geringer als der Übereinstimmungspegel b). In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich: 

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Wert.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

a) Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkdiensten, Amateurstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung in Folge von stationären HF-Sendern zu ermitteln, ist eine Untersuchung des Standortes zu empfehlen. Wenn die ermittelte Feldstärke am Standort des boso-Blutdruckmessgerätes den oben angegebenen Übereinstimmungspegel überschreitet, muss die TOPRO TAURUS Gehwagen hinsichtlich ihres normalen Betriebs an jedem Anwendungsort beobachtet werden. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, kann es notwendig sein, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. die Neuorientierung oder Umsetzung der TOPRO TAURUS Gehwagen

b) Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz ist die Feldstärke kleiner als 3 V/m.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und ME EQUIPMENT oder ME SYSTEM für ME EQUIPMENT und ME SYSTEMS, die nicht LEBENS-UNTERSTÜTZEND sind.

Der TOPRO TAURUS Gehwagen ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der gestrahlte HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Kunde oder der Anwender des TOPRO TAURUS Gehwagens kann helfen, elektromagnetische Störungen dadurch zu verhindern, dass er Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationseinrichtungen (Sendern) und der TOPRO TAURUS Gehwagen wie unten entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationseinrichtung empfohlen, einhält.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand gemäß Sendefrequenz m		
	150 kHz–80 MHz $d=1,16\sqrt{P}$	80 MHz–800 MHz $d=1,16\sqrt{P}$	800 MHz–2,5 GHz $d=2,33\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,16	1,16	2,33
10	3,67	3,67	7,37
100	11,6	11,6	23,3

Für Sender, deren Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der Abstand unter Verwendung der Gleichung bestimmt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß der Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Wert.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.